

# Klima & Faschismus

(Stand 31.07.2025)

## 1 Einleitung

Hi, herzlich Willkommen!

Ich bin Malte Nierobisch, 22 Jahre alt und studiere derzeit Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie. Nachdem ich mit gerade einmal 18 Jahren die Flutkatastrophe im Ahrtal als Helfer miterlebte, konnte ich nicht mehr meine Augen vor der drohenden ökologischen Krise schließen und wurde Klima- und Umweltaktivist.

Ich möchte diesen Raum hier heute nutzen, um mit euch über die Verknüpfungen zwischen Klima und Faschismus zu sprechen. Dafür habe ich aus zahlreichen Studien und weiteren Quellen einen kleinen Input vorbereitet. Da die Themen sehr umfangreich sind und ich auch noch mit euch ins Gespräch kommen möchte, kann dieser Teil allerdings nur einen kleinen Ausschnitt darstellen.

## 2 Klimakatastrophe

### 2.1 Aktueller Kurs

2024 war 1,6 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau und hat sämtliche Hitzerekorde gebrochen (vgl. Copernicus 2025). Damit sind die 1,5 Grad aus dem Pariser Klimaschutzabkommen zwar noch nicht gerissen, da es hier auf den Durchschnitt mehrerer Jahrzehnte ankommt, jedoch zeigen neueste Daten, dass wir voraussichtlich Ende 2026 die 1,5 Grad im Durchschnitt eines Jahrzehnts erreichen werden (Rahmstorf u. Foster 2025).

Erste Kippunkte, also unumkehrbare und sich selbst verstärkende Elemente im Klimasystem, sind voraussichtlich schon erreicht oder liegen nicht mehr fern, wie etwa der des westantarktischen Eisschildes (vgl. Chandler u.a. 2025).

Die aktuellen Klimamaßnahmen führen uns konservativen Schätzungen zufolge zu etwa 2,7 Grad Erwärmung bis 2100 und einem weiteren Anstieg danach, mit einer 33% Chance auf 3 Grad oder mehr bis 2100 (vgl. Climate Analytics u. NewClimate Institute 2024). Selbst im optimistischsten Szenario mit voller Implementierung aller angekündigten Ziele müssten wir mit 1,9 Grad rechnen (ebd.).

Dazu sei gesagt: In diesen Modellen sind die klimatischen Rückkopplungseffekte - wie Kippunkte - eventuell unterschätzt worden (vgl. Ripple u.a. 2023) und wir müssen von einem höheren Temperaturanstieg ausgehen.

Was aber macht die Politik: Sie schwächt das Klimaschutzgesetz ab (vgl. Deutschlandfunk 17.05.2024), investiert weiterhin in fossile Energie (vgl. Kolb 04.06.2025) und redet sich aus der Verantwortung (vgl. Schneider 13.07.2025).

## 2.2 Klimafolgen

Welche Folgen bringt die Klimakatastrophe mit sich?

Stürme, Waldbrände, extreme Hitze, Starkregen und Überflutungen - all das passiert heute schon häufiger und stärker (vgl. Ripple u.a. 2024). Die sich häufenden Hitzewellen verursachen zahlreiche menschliche Kosten, darunter Todesfälle, Schwangerschaftskomplikationen und psychische Beschwerden (vgl. Ebi u.a. 2021).

Dazu sei gesagt: Landflächen erwärmen sich doppelt so schnell wie der globale Mittelwert, der zu 70% aus Meerestemperaturen gebildet wird. Bei einer Erwärmung von drei Grad sprechen wir also davon, dass es in Deutschland rund sechs Grad wärmer ist - Berlin wäre wärmer als Madrid es heute ist (vgl. Rahmstorf 2022). Uns erwartet Wetterchaos mit tödlichen Hitzewellen, verheerenden Monsterstürmen und anhaltenden verbreiteten Dürren, die weltweit Hungerkrisen auslösen könnten. Steigende Meeresspiegel, die unsere Küsten verwüsten. Umkippende Ökosysteme, verheerendes Artensterben, brennende und verdorrnde Wälder, versauerte Ozeane. Failed States, riesige Menschenzahlen auf der Flucht (ebd.). Bei einer Erwärmung von drei Grad zweifeln zahlreiche Klimaforschende, darunter Rahmstorf (ebd.) und Schellnhuber (Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z. 2023), am Fortbestehen der menschlichen Zivilisation.

Wir sitzen auch nicht alle im selben Boot, denn die Anfälligkeit gegenüber der Klimakatastrophe hängt mit politischen, sozialen und ökonomischen Faktoren zusammen (vgl. Ripple u.a. 2024). Die Klimakatastrophe trifft vor allem Menschen im Globalen Süden, und auch bei uns in Deutschland trifft sie insbesondere Frauen, Kinder, Ältere, Arme, Queere, Geflüchtete und weitere marginalisierte Gruppen (vgl. IPCC 2023; UNDESA 2020; Levy u. Patz 2015).

Die Klimakatastrophe hat bereits über 600 Millionen aus der Klimanische befördert, also den Umweltbedingungen, die in den vergangenen Jahrtausenden menschliches Leben und Kultur ermöglicht haben (vgl. Lenton u.a. 2023). Für jedes weitere Zehntel Grad wird dies weitere 100 Millionen Menschen oder mehr treffen (ebd.). Diesen Menschen drohen Krankheiten, Hungersnöte, ein frühzeitiger Tod und weitere Probleme (ebd.).

Die Klimakatastrophe ist nur ein Aspekt einer Polykrise aus u.a. Umweltzerstörung, steigender ökonomischer Ungleichheit und Biodiversitätsverlust (vgl. Hoyer u.a. 2023). Sie ist ein Symptom eines tiefer liegenden, systemischen Problems: Ökologische Übernutzung, in der unser Konsum die Regenerationsfähigkeiten der Erde übersteigt (vgl. Rees 2023). Gemeinsam mit dem erhöhten Risiko internationalen Konfliktes und multipler Stressoren kann die Klimakatastrophe zu system-weiten synchronen Ausfällen - dem sozialen Kollaps - führen (vgl. Kemp u.a. 2022).

## 3 Rechte Gefahren der Demokratie

### 3.1 Leugnung & Verzögerung von Rechts

Rechtspopulistische Parteien wie die AfD zeigen sich skeptischer gegenüber Klimaschutzmaßnahmen, die AfD lehnt sie ab (vgl. Schwörer u. Fernández-García 2024; Jankowski u.a. 2022).

Grund hierfür ist u.a. ihr Populismus: Nationalismus und Autoritarismus werden mit Anti-Elitismus kombiniert, um eine Weltanschauung zu erschaffen, in welcher "das Volk" von einer korrupten und illegitimen, liberalen Elite beherrscht wird. Verschwörungserzählungen finden hier fruchtbaren Boden (vgl. Lockwood 2018).

Typische Argumentationslinien sind hier:

- Die Leugnung der Wissenschaft hinter dem menschengemachten Klimawandel (vgl. Rahmstorf 2004)
- Die Verschwörungserzählung, eine "links-grüne Elite" wolle dem "einfachen Volk" ihre Ideologie aufzwingen (vgl. Buzogány u. Mohamad-Klotzbach 2021)
- Klimaschutz als supranationale Politik stünde im Konflikt mit nationalen Interessen (vgl. Küppers 2024)
- Ausspielen von Umweltschutz (Vögel) gegen den Klimaschutz (Windkraftanlagen) (vgl. Otteni u. Weisskircher 2022)
- Klimaschutzmaßnahmen würden der "einfachen Bevölkerung" schaden (vgl. Otteni u. Weisskircher 2022)

Dabei werden umweltpolitische Akteur:innen wie Fridays For Future und die Grünen als die wesentlichen Gegner:innen porträtiert (vgl. Berker u. Pollex 2021).

Ferner ist die AfD eng verbunden mit der Denkfabrik EIKE (Europäisches Institut für Klima & Energie), einem der größten Verbreiter von Falschaussagen über den Klimawandel in Europa (vgl. Almiron u.a. 2020).

### 3.2 Öko-Faschismus & Autoritarismus

#### 3.2.1 Rechte Ökologie

Alex Amend, Forscher mit Fokus auf die extreme Rechte und Klimapolitik, beschreibt Öko-Faschismus als die "Abwertung menschlichen Lebens - insbesondere von Bevölkerungsgruppen, die als minderwertig angesehen werden - zum Schutz der Umwelt, die als wesentlich für die weiße Identität angesehen wird" (Amend 2020).

Schauen wir zurück, sehen wir diese Ideologie bereits im Nazi-Schlagwort "Blut und Boden" (vgl. Sparrow 29.11.2019).

Heutzutage sehen wir Öko-Faschismus auch im rechten Terrorismus. 2019 erschoss ein Rassist und selbsternannter "Öko-Faschist" 51 Muslime in einem Anschlag auf zwei

Moscheen in Christchurch, Neuseeland (vgl. Associated Press 03.05.2019). In einem Manifest mit dem Titel "Der große Austausch" bezeichnet er Migration als "ökologische Kriegsführung" und "umweltschädlich" (vgl. Martin u. Smee 15.03.2019; Farrell-Molloy u. Macklin 2022). Auch die Attentäter in El Paso und Buffalo teilen diese rassistische Erzählung und kopierten etwa Teile des Manifestes für ihr eigenes (vgl. Walsh 19.05.2022).

Rechte verbreiten den Mythos der Überpopulation, anti-migrantische Ressentiments, Rassismus und Verschwörungserzählungen wie vom vermeintlichen Austausch. Diese über-simplifizierten Narrative dienen einer gefährlichen Diskursverschiebung und verfehlen die komplexen Realitäten der Klimakatastrophe, und ignorieren u.a. die Fakten, dass der Globale Norden für 92% aller überschüssigen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist (vgl. Hickel 2020) und wir die Möglichkeit hätten, über 10 Milliarden Menschen zu ernähren, ohne die planetaren Grenzen zu gefährden (vgl. Gerten u.a. 2020).

### 3.2.2 Rechtsruck & aufblühender Faschismus in der Klimakatastrophe

Autoritäre, rechte Politik ist in ihrer Blüte - die USA bereits inmitten des Faschismus (vgl. Hesse 03.04.2025). Auch bei uns sieht es bedrohlich aus: Deutschland erlebt einen Rechtsruck, der sich nicht nur in den Wahlergebnissen der AfD zeigt. Rechtsextreme Einstellungen und Meinungen gewinnen an Popularität (vgl. Statista 2025), rechte Straftaten stiegen letztes Jahr um fast 50% im Vergleich zum Vorjahr an (vgl. Bundesministerium des Innern 2025). Friedrich Merz reißt die Brandmauer ein (vgl. Seidel 01.02.2025), Jens Spahn liebäugelt offen mit einer Koalition mit der AfD (vgl. Das Erste 2025).

Gleichzeitig wird der Staat rigoroser: Während die Klimakatastrophe immer mehr Menschen zur Flucht zwingt, werden Flüchtende und Aktivist:innen stärker ins Visier genommen und Opfer autoritärer Maßnahmen (vgl. Gelderloos 2022). Die Festung Europa wird ausgebaut, Menschenrechte - insbesondere an den Grenzen - abgebaut (vgl. Amnesty 2025; Pro Asyl 2023). Staatliche Befugnisse werden erweitert (vgl. Tagesschau 30.07.2025) und Gerichtsurteile ignoriert (vgl. Tagesschau 03.06.2025) - um mal ein paar Beispiele aus dem aktuellen Geschehen zu nennen.

Das alles ist nur ein Vorgeschmack auf das, was noch kommt. Die vorhandenen Ungleichheiten befeuern die Klimakatastrophe (vgl. Kartha u.a. 2020), und die Klimakatastrophe wiederum die Ungleichheiten (vgl. IPCC 2023; UNDESA 2020; Levy u. Patz 2015). Krieg, Naturkatastrophen, Ressourcenknappheit, Flucht und Vertreibung - Fragen der Klimagerechtigkeit werden aller Wahrscheinlichkeit nach ein Einfallstor für Populist:innen bleiben, um die Sorgen der Bürger:innen auszunutzen (vgl. Buzogány u. Mohamad-Klotzbach 2021). Die Demokratie und unsere Lebensgrundlagen sind in Gefahr.

## 4 Handlungsmöglichkeiten

Was können wir nun also dagegen tun? Ich habe ein paar kleine Impulse mitgebracht, über die wir gleich gerne näher sprechen können.

## 4.1 Sozial-ökologische Transformation

Die steigende Einkommensungleichheit stärkt rechtsextreme Parteien (vgl. Proano u.a. 2022), ebenso wie Sparpolitik und die Kürzung von Sozialausgaben (vgl. Foster u. Frieden 2019) sowie die steigenden Mietpreise (vgl. Abou-Chadi u.a. 2024).

Rechte Parteien nutzen soziale und finanzielle Unsicherheiten aus. Ihnen muss der Nährboden entzogen werden, indem endlich eine konsequente, sozial gerechte Politik durchgesetzt wird.

Die ökologische Transformation, die wir so dringend brauchen, muss sozial gerecht stattfinden, um Akzeptanz in der Bevölkerung zu erfahren (vgl. Kreinin u.a. 2024) und den Öko-Faschismus zu verhindern.

## 4.2 Kommunikation & Transparenz

Forschung zeigt, dass Menschen eher eine große Reichweite an Umweltmaßnahmen unterstützen, wenn sie den verschiedenen staatlichen Institutionen und Akteur:innen vertrauen (vgl. Fairbrother 2016; Harring u. Jagers 2013; Konisky u.a. 2008). Wie können wir nun also dieses Vertrauen herstellen?

Ein Mittel dafür kann ein partizipativer, demokratischer Prozess wie ein Bürger:innenrat sein. Hier beraten Menschen, die möglichst repräsentativ als Querschnitt Deutschlands gelost wurden, zu einem spezifischen Thema. Sie werden von Expert:innen eingewiesen, um informierte Entscheidungen treffen zu können, und durch den Vorgang moderiert. Modellprojekte wie der Bürgerrat Klima zeigen uns, dass dieser Prozess durchaus progressive (Klima-) Maßnahmen ermöglicht (vgl. Bürgerrat Klima 2022) und breite Akzeptanz in der Bevölkerung genießt (vgl. forsa 2021). Wichtig ist u.a., dass der Rat sorgfältig und transparent organisiert ist, der Prozess in den Medien erklärt wird, politische Empfehlungen umgesetzt und erklärt werden und eine Schnittstelle zur traditionellen Politik besteht (z.B. schriftliche Stellungnahmen von politischen Entscheidungsträger:innen zu den Vorschlägen) (vgl. Griessler u. Stack 2025).

## 4.3 Protest

Zuletzt ein Plädoyer für Protest, denn dieser ist nicht nur historisch als erfolgreich zu bewerten (vgl. Biggs u. Andrews 2015), sondern zeigen sich auch in jüngerer Vergangenheit die positiven Effekte.

Klimaprotest führt zu mehr Besorgnis über die Klimakrise in der Bevölkerung und erinnert die Menschen immer und immer wieder an die Konsequenzen der Katastrophe; entgegen vieler Behauptungen beeinträchtigt der Protest die Ängste und Sorgen auch nicht negativ (vgl. Brehm u. Gruhl 2024). Diese erhöhte Aufmerksamkeit wiederum führt zu öffentlicher Unterstützung ehrgeiziger Klimaschutzmaßnahmen (vgl. Bergquist u.a. 2022; Douenne u. Fabre 2020; Anderson u.a. 2017; Kallbekken u. Saelen 2011).

Ebenso ist nachgewiesen worden, dass der Protest der Letzten Generation für die Bewegung von Wählenden weg von der AfD in Richtung klimafreundlicherer Parteien verantwortlich ist (vgl. Ostarek u.a. 2025).

Aber auch antirassistischer und antifaschistischer Protest zeigt seine Wirkung. Zahlreiche Proteste vor der Bundestagswahl 2021, ausgelöst durch das Hanau-Attentat im vorherigen Jahr, als auch Proteste vor der Europawahl 2024, ausgelöst durch die Deportationspläne, haben die Stimmanteile der AfD reduziert (vgl. Stephan u. Schürmann 2025). Wir können also dagegen halten.

## 5 Fazit

Diese Handlungsmöglichkeiten sind nur ein Teil dessen, was wir tun können - und müssen. Wichtig ist, dass wir es auf allen möglichen, friedlichen Wegen versuchen, denn die Mischung macht's. Zum Beispiel - um auch nochmal hierauf einzugehen - verhindert ein AfD-Verbot zwar nicht den Rechtsruck oder bekehrt die Wählenden, es nimmt dem Rechtsextremismus aber den parlamentarischen Arm und die staatliche finanzielle Förderung.

Es liegt an uns, den drohenden Faschismus abzuwehren. Damit "Nie wieder" nicht bloß ein leeres Versprechen war.

## Literaturverzeichnis

- Abou-Chadi, Tarik, Denis Cohen, und Thomas Kurer. 2024. Rental Market Risk and Radical Right Support. *Comparative Political Studies* OnlineFirst. doi: <https://doi.org/10.1177/00104140241306963>.
- Almiron u.a. 2020. Dominant counter-frames in influential climate contrarian European think tanks. *Climatic Change* 162(4): 2003-2020. doi: <https://doi.org/10.1007/s10584-020-02820-4>.
- Amend, Alex. 2020. Blood and Vanishing Topsoil. American Ecofascism Past, Present and in the Coming Climate Crisis. *The Public Eye* 30(2): 3-9.
- Amnesty International. 2025. *Amnesty International Report 2024/25. Zur weltweiten Lage der Menschenrechte*. London: Amnesty International. <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2025-05/Amnesty-International-Report-2025-Mai-2025.pdf>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- Anderson, Brilé, Tobias Böhmelt, und Hugh Ward. Public opinion and environmental policy output: a cross-national analysis of energy policies in Europe. *Environmental Research Letters* 12: 114011. doi: <https://doi.org/10.1088/1748-9326/aa8f80>.
- Associated Press. 03.05.2019. Death Toll from Christchurch mosque attacks grows to 51 after Turkish man dies. He had been in intensive care since a gunman opened fire on worshippers on March 15. *NBC News*. <https://www.nbcnews.com/news/world/death-toll-christchurch-mosque-attacks-grows-51-after-turkish-man-n1001476>. Zugegriffen: 25.07.2025.

- Bergquist, Magnus, u.a. 2022. Meta-analyses of fifteen determinants of public opinion about climate change taxes and laws. *Nature Climate Change* 12: 235-240. doi: <https://doi.org/10.1038/s41558-022-01297-6>.
- Berker, Lars E., und Jan Pollex. 2021. Friend or foe?-comparing party reactions to Fridays for Future in a party system polarised between AfD and Green Party. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 15(2): 1-19. doi: <https://doi.org/10.1007/s12286-021-00476-7>.
- Biggs, Michael, und Kenneth T. Andrews. 2015. Protest Campaigns and Movement Success: Desegregating the U.S. South in the Early 1960s. *American Sociological Review* 80(2): 416-443. doi: <https://doi.org/10.1177/0003122415574328>.
- Brehm, Johannes, und Henri Gruhl. 2024. Increase in concerns about climate change following climate strikes and civil disobedience in Germany. *Nature Communications* 15(2916). doi: <https://doi.org/10.1038/s41467-024-46477-4>.
- Bundesministerium des Innern. 2025. *Factsheet. Bundesweite Fallzahlen 2024 Politisch motivierte Kriminalität*. Berlin: Bundesministerium des Innern. [https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/PMK/2024PMKFallzahlen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/PMK/2024PMKFallzahlen.pdf?__blob=publicationFile&v=2). Zugegriffen: 30.07.2025.
- Buzogány, Aron, und Christoph Mohamad-Klotzbach. 2021. Populism and nature-the nature of populism: New perspectives on the relationship between populism, climate change, and nature protection. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 15(2): 155-164. doi: <https://doi.org/10.1007/s12286-021-00492-7>.
- Bürgerrat Klima. 2022. *Unsere Empfehlungen für die deutsche Klimapolitik*. Berlin: BürgerBegehren Klimaschutz e. V. <https://buergerrat-klima.de/downloadPdf/41>. Zugegriffen: 28.07.2025.
- Chandler, David M., u.a. 2025. Antarctic Ice Sheet tipping in the last 800,000 years warns of future ice loss. *Communications Earth & Environment* 6(420). doi: <https://doi.org/10.1038/s43247-025-02366-2>.
- Climate Analytics, und NewClimate Institute. 2025. *Warming Projections Global Update. November 2024*. Berlin/Köln: Climate Analytics/NewClimate Institute. [https://climateactiontracker.org/documents/1277/CAT\\_2024-11-14\\_GlobalUpdate\\_COP29.pdf](https://climateactiontracker.org/documents/1277/CAT_2024-11-14_GlobalUpdate_COP29.pdf). Zugegriffen: 30.07.2025.
- Copernicus. 2025. *Global Climate Highlights 2024*. Bonn: Copernicus. <https://climate.copernicus.eu/sites/default/files/custom-uploads/GCH-2024/GCH2024-PDF-1.pdf>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- Das Erste. 2025. *Caren Miosga nach der Wahl*. <https://www.ardmediathek.de/video/caren-miosga/caren-miosga-nach-der-wahl/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL2NhcmVuLW1pb3NnYS8yMDI1LTAyLTlzXzIxLTMwLU1FWg>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- Deutschlandfunk. 17.05.2024. Das Klimaschutzgesetz reicht nicht aus. *Deutschlandfunk*. <https://www.deutschlandfunk.de/klimaschutzgesetz-aenderung-kritik-verkehr-100.html>. Zugegriffen: 31.07.2025.
- Douenne, Thomas, und Adrien Fabre. 2020. French attitudes on climate change, carbon taxation and other climate policies. *Ecological Economics* 169(106496). doi: <https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2019.106496>.
- Ebi, Kristie L., u.a. 2021. Hot weather and heat extremes: health risks. *The Lancet* 398(10301): 698-708. doi: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(21\)01208-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(21)01208-3).

- Fairbrother, Malcolm. 2016. Trust and Public Support for Environmental Protection in Diverse National Contexts. *Sociological Science* 3: 359-382. doi: <https://doi.org/10.15195/v3.a17>.
- Farrell-Molloy, Joshua, und Graham Macklin. 2022. *Ted Kaczynski, Anti-Technology Radicalism and Eco-Fascism*. <https://icct.nl/publication/ted-kaczynski-anti-technology-radicalism-and-eco-fascism>. Zugegriffen: 25.07.2025.
- forsa. 2021. *Bekanntheit von Bürgerräten und Meinungen zum Bürgerrat Klima*. Berlin: forsa. [https://buergerrat-klima.de/content/pdfs/Ergebnisbericht\\_B%C3%BCrgerrat%20Klima.pdf](https://buergerrat-klima.de/content/pdfs/Ergebnisbericht_B%C3%BCrgerrat%20Klima.pdf). Zugegriffen: 28.07.2025.
- Foster, Chase, und Jeffry Frieden. 2019. *Compensation, Austerity, and Populism: Social Spending and Voting in 17 Western European Countries*. Cambridge, MA: Center for European Studies, Harvard University. [https://jfrieden.scholars.harvard.edu/file\\_url/373](https://jfrieden.scholars.harvard.edu/file_url/373). Zugegriffen: 28.07.2025.
- Gelderloos, Peter. 2022. Ecological Terror and Pacification. Counterinsurgency for the Climate Crisis. In *Enforcing Ecocide. Power, Policing & Planetary Militarization*, Hrsg. Alexander Dunlap, und Andrea Brock, 269-303. Cham: Palgrave Macmillan
- Gerten, Dieter, u.a. 2020. Feeding ten billion people is possible within four terrestrial planetary boundaries. *nature sustainability* 3(1): 200-208. doi: <https://doi.org/10.1038/s41893-019-0465-1>.
- Griessler, Erich, und Shauna Stack. 2025. Machen BürgerInnenräte einen Unterschied? Vergleichende qualitative Analyse der Wirkungen ausgewählter nationaler BürgerInnenräte zum Problem Klimawandel. *SWS-Rundschau* 65(1): 6-26.
- Harring, Niklas, und Sverker C. Jagers. 2013. Should we trust in values? Explaining Public Support for Pro-Environmental Taxes. *Sustainability* 5(1): 210-227. doi: <https://doi.org/10.3390/su5010210>.
- Hesse, Michael. 03.04.2025. Jason Stanley über die Situation an den US-Unis - "Schweigen ist keine Option mehr". *Frankfurter Rundschau*. <https://www.fr.de/kultur/gesellschaft/jason-stanley-ueber-die-situation-an-den-us-unis-93665287.html>. Zugegriffen: 28.07.2025.
- Hickel, Jason. 2020. Quantifying national responsibility for climate breakdown: an equality-based attribution approach for carbon dioxide emissions in excess of the planetary boundary. *Lancet Planet Health* 4(9): 399-404.
- Hoyer, Daniel, u.a. 2023. Navigating polycrisis: long-run socio-cultural factors shape response to changing climate. *Philosophical Transactions of the Royal Society B* 378(1889): 20220402. doi: <https://doi.org/10.1098/rstb.2022.0402>.
- IPCC. 2023. *Climate Change 2023. Synthesis Report. Assessment Report 6*. Geneva: IPCC. [https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC\\_AR6\\_SYR\\_FullVolume.pdf](https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_FullVolume.pdf). Zugegriffen: 28.07.2025.
- Kallbekken, Steffen, und Hakon Saalen. 2011. Public acceptance for environmental taxes: Self-interest, environmental and distributional concerns. *Energy Policy* 39(5): 2966-2973. doi: <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2011.03.006>.
- Kartha, Sivan, u.a. 2020. *The Carbon Inequality Era: An assessment of the global distribution of consumption emissions among individuals from 1990 to 2015 and beyond*. Den Haag/Stockholm: Oxfam/Stockholm Environment Institute. <https://oxfamlibrary.openrepository.com/bitstream/handle/10546/621049/rr-carbon-inequality-era-210920-en.pdf?sequence=4&isAllowed=y>. Zugegriffen: 28.07.2025.

- Kemp, Luke, u.a. 2022. Climate Endgame: Exploring catastrophic climate change scenarios. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America* 119(34): e2108146119. doi: <https://doi.org/10.1073/pnas.2108146119>.
- Kolb, Elena. 04.06.2025. Klima-Milliarden für Gas-Pipelines? *correctiv*. <https://correctiv.org/aktuelles/klimawandel/2025/06/04/klima-milliarden-fuer-gas-pipelines/>. Zugegriffen: 31.07.2025.
- Konisky, David M., Jeffrey Milyo, und Lilliard E. Richardson. 2008. Environmental Policy Attitudes: Issues, Geographical Scale, and Political Trust. *Social Science Quarterly* 89(5): 1045-1390. doi: <https://doi.org/10.1111/j.1540-6237.2008.00574.x>.
- Kreinin, Halliki, Pia Mamut, und Doris Fuchs. 2024. The “glass ceiling” of Germany’s socio-ecological transformation: Citizen, expert, and local stakeholder perspectives on responsibility for change. *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 34(2): 273-293. doi: <https://doi.org/10.1007/s41358-024-00383-9>.
- Küppers, Anne. 2024. “Climate Soviets,” “Alarmism,” and “Eco-Dictatorship”: The Framing of Climate Change Scepticism by the Populist Radical Right Alternative for Germany. *German Politics* 33(1): 1-21. doi: <https://doi.org/10.1080/09644008.2022.2056596>.
- Lenton, Timothy M., u.a. 2023. Quantifying the human cost of global warming. *Nature Sustainability* 6: 1237-1247. doi: <https://doi.org/10.1038/s41893-023-01132-6>.
- Levy, Barry S., und Jonathan A. Patz. 2015. Climate Change, Human Rights, and Social Justice. *Annals of Global Health* 81(3): 310-322. doi: <https://doi.org/10.1016/j.aogh.2015.08.008>.
- Lockwood, Matthew. 2018. Right-wing populism and the climate change agenda: exploring the linkages. *Environmental Politics* 27(4): 712-732. doi: <https://doi.org/10.1080/09644016.2018.1458411>.
- Martin, Lisa, und Ben Smee. 15.03.2019. What do we know about the Christchurch attack suspect? Alleged terrorist played music glorifying war criminal on way to mosque shootings. *The Guardian*. <https://www.theguardian.com/world/2019/mar/15/rightwing-extremist-wrote-manifesto-before-livestreaming-christchurch-shooting>. Zugegriffen: 25.07.2025.
- Ostarek, Markus, u.a. 2025. *Protest and the ballot box. How disruptive climate actions shape voting intentions*. London: Social Change Lab. <https://drive.google.com/file/d/1a6B-bUyfPRvB5wxHnw-7PIK6xbCL5UN/view?usp=sharing>. Zugegriffen: 28.07.2025.
- Otteni, Cyrill, und Manès Weisskircher. 2022. AfD gegen die Grünen? Rechtspopulismus und klimapolitische Polarisierung in Deutschland. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 35(2): 317-335. doi: <https://doi.org/10.1515/fjsb-2022-0022>.
- Proano, Christian R., Juan Carlos Pena, und Thomas Saalfeld. 2022. Inequality, macroeconomic performance and political polarization: a panel analysis of 20 advanced democracies. *Review of Social Economy* 82(3): 396-429. doi: <https://doi.org/10.1080/00346764.2022.2047768>.
- Pro Asyl. 2023. *Wenn Menschenrechte verschwinden*. Frankfurt: Pro Asyl. [https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/WMV\\_web.pdf](https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/WMV_web.pdf). Zugegriffen: 28.07.2025.
- Rahmstorf, Stefan. 2004. The climate skeptics. In *Weather catastrophes and climate change - Is there still hope for us?*, Hrsg. Munich Re, 76-83. München: pg-verlag.
- Rahmstorf, Stefan. 2022. Klima und Wetter bei 3 Grad mehr. In *3 Grad mehr. Ein Blick in die drohende Heißzeit und wie uns die Natur helfen kann, sie zu verhindern*, Hrsg. Klaus Wiegandt, 13-30. München: oekom.

- Rahmstorf, Stefan, und Grant Foster. 2025. *Global Warming has Accelerated Significantly*. doi: <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-6079807/v1>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- Rees, William E. 2023. The Human Ecology of Overshoot: Why a Major "Population Correction" Is Inevitable. *World* 4(3): 509-527. doi: <https://doi.org/10.3390/world4030032>.
- Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z. 2023. *Klimaforscher Schellnhuber: "3 Grad Erderwärmung wäre das Ende der menschlichen Zivilisation."* #zib2. <https://www.youtube.com/watch?v=CjwV0zIHxOo>. Zugegriffen: 31.07.2025.
- Ripple, William J., u.a. 2024. The 2024 state of the climate report: Perilous times on planet Earth. *BioScience* 74(12): 812-824. doi: <https://doi.org/10.1093/biosci/biae087>.
- Schneider, Johannes. 13.07.2025. Ist Deutschland egal? Oder ist die Welt Deutschland egal? *DIE ZEIT*. <https://www.zeit.de/kultur/2025-07/friedrich-merz-klimapolitik-generaldebatte-bundestag-kritik>. Zugegriffen: 31.07.2025.
- Schwörer, Jakob, und Belén Fernández-García. 2024. Climate Sceptics or Climate Nationalists? Understanding and Explaining Populist Radical Right Parties' Positions towards Climate Change (1990-2022). *Political Studies* 72(3): 1178-1202. doi: <https://doi.org/10.1177/00323217231176475>.
- Seidel, Jörn. 01.02.2025. Aufregung um Merz, AfD und Migration: Was ist da eigentlich los? *WDR*. <https://www1.wdr.de/nachrichten/wahlen/bundestagswahl-2025/merz-cdu-afd-abstimmung-brandmauer-100.html>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- Sparrow, Jeff. 29.11.2019. Eco-fascists and the ugly fight for "our way of life" as the environment disintegrates. *The Guardian*. <https://www.theguardian.com/environment/2019/nov/30/eco-fascists-and-the-ugly-fight-for-our-way-of-life-as-the-environment-disintegrates>. Zugegriffen: 28.07.2025.
- Statista. 2025. *Rechtspopulismus und Nationalismus*. Hamburg: Statista. <https://de.statista.com/download/MTc1Mzg3NjI2NiMjNDk0NTYjIzU4NTY4IyMxlyNwZG YjI1N0dWR5>. Zugegriffen: 30.07.2025
- Stephan, Meret, und Lennart Schürmann. 2025. *How Anti-Racist Protests Influence Pro- and Anti-Migration Voting Behavior: Evidence from National and European Elections*. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2025/zz25-601.pdf>. Zugegriffen: 28.07.2025.
- Tagesschau. 03.06.2025. Nach Urteil. Merz hält an Zurückweisung Asylsuchender fest. *Tagesschau*. <https://www.tagesschau.de/inland/zurueckweisung-grenze-debatte-102.html>. Zugegriffen: 30.07.2025
- Tagesschau. 30.07.2025. Umstrittene US-Software. Dobrindt prüft bundesweiten Einsatz von Palantir-Software. *Tagesschau*. <https://www.tagesschau.de/inland/dobrindt-einsatz-palantir-100.html>. Zugegriffen: 30.07.2025.
- UNDESA. 2020. *World Social Report 2020*. New York City, NY: United Nations. <https://www.un.org/en/file/71229/download?token=gzORmfgg>. Zugegriffen: 28.07.025.
- Walsh, Alistair. 19.05.2022. Eco-fascism: The greenwashing of the far right. *DW*. <https://www.dw.com/en/what-is-eco-fascism-the-greenwashing-of-the-far-right-terrorism-climate-change-buffalo-shooter/a-61867605>. Zugegriffen: 25.07.2025.